



Trittst im Morgenrot daher ...

Impressionen zur Bundesfeier finden Sie auf Seite 2

Schulbeginn

Nächste Woche sind zum Schulbeginn wieder Kinder auf dem Schulweg anzutreffen. Bei den Autofahrer*innen ist verstärkte Aufmerksamkeit gefragt.

Seite 3

Pestizidfreie Gärten

Im Garten kommen oft Pflanzenschutzmittel zum Einsatz, die dann auch in das Gewässer gelangen können. Der eigene Garten kann aber auch ohne Pestizide blühen.

Seite 4

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 32 | 7. August 2025



Bundesfeier

Das neue Konzept der Bundesfeier hatte seine Premiere – und kam bei den Witenbacher*innen gut an. Die Kombination zwischen Kinderprogramm und traditionellen Elementen zog Gross und Klein auf den Zentrumsplatz. Beim offiziellen Teil der Bundesfeier begrüßte die Gemeinderätin Cornelia Lutz die Festgemeinde, anschliessend hielt der Journalist, Autor und Poetry Slammer Ralph Weibel die Festrede. Ein Highlight war sicherlich die LED-Show eines Duos von The Blackouts. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Beteiligten für das gelungene Fest.



Schulbeginn – Achtung Kinder

Nach den Sommerferien geht nächste Woche wieder die Schule los. Aufmerksamkeit im Verkehr ist jetzt extra gefragt.

In der Schweiz gehen die meisten Kinder zu Fuss zur Schule. Dieser Weg stellt oft ihre erste Erfahrung von Selbstständigkeit und Freiheit im öffentlichen Raum dar. Für die Sicherheit auf dem Schulweg ist es unerlässlich, dass Kinder dort ihre Mobilität entwickeln und erlernen können. Fahrzeuglenkende müssen daher aufmerksam sein und vorausschauend auf das oft unerwartete Verhalten der Kinder reagieren.

Wichtige Verhaltensweisen für Kinder zum Üben

Für einen sicheren Schulweg ist es wichtig, dass die Eltern ihren Kindern die richtigen Verhaltensweisen aneignen. Kinder sollen sich auf dem Trottoir ruhig verhalten und nicht rennen. Am besten gehen sie ganz rechts auf dem Trottoir, um einen sicheren Abstand zum Verkehr zu wahren. Beim Queren der Strasse ist der folgende Merkspruch hilfreich: «Warte, luege,

lose, laufe». In Tempo-30-Zonen und ohne Zebrastreifen sollen die Kinder darauf achten, dass die Strasse frei ist und die Autos weit entfernt sind oder ganz angehalten haben, bevor die Kinder die Strasse vorsichtig queren.

Ein neuer Merkspruch für Fahrzeuglenkende

Trotz dieser Tipps können sich Kinder – vor allem die Kleinsten – im Strassenbereich unberechenbar verhalten. Ihre Schwierigkeit bei der Einschätzung der Geschwindigkeit von Autos kann dazu führen, dass sie die Strasse plötzlich und unerwartet queren. Analog zum Merkspruch für Kinder gibt es nun auch für sie einen eigenen Merkspruch zur Orientierung: «Luege | Brämse | Halte». Dieser trägt dazu bei, die Sicherheit von Kindern auf dem Schulweg zu erhöhen, indem er Fahrzeuglenkende dazu sensibilisiert, ihr Fahrverhalten anzupassen, wenn Kinder unterwegs sind.

Aus einer Meldung des TCS |

«Luege – Brämse – Halte»

Neuer Online-Auftritt

Wer in den letzten zwei Wochen die Website der Gemeinde besucht hat, hat es vielleicht schon bemerkt: Die Seite präsentiert sich in einem leicht neuen Look und frischer Struktur. Inhalte der Website wurden überprüft, angepasst und gegebenenfalls entfernt. Ziel war es, einen möglichst schlanken, übersichtlichen und dienstleistungsorientierten Online-Auftritt zu schaffen, auf der sich die Nutzer*innen einfach zurechtfinden. Dazu wurde insbesondere die Menüstruktur vereinfacht und neugestaltet. Neu sind beispielsweise die Dienstleistungen für die Bürger*innen prominenter unter dem Menüpunkt «Sevices» zu finden.

Die Umstellung erfolgte im Rahmen einer gemeinsamen Ausschreibung von eGov St. Gallen und 17 beteiligten St. Galler Gemeinden – Wittenbach ist eine davon. Die neue Website wird weiterhin von i-Web realisiert und basiert dementsprechend auf dem gleichen technischen System wie bis anhin.

Schauen Sie vorbei – wir sind nur einen Klick entfernt: wittenbach.ch.

Isabel Niedermann |



wir sind Wittenbach

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Insetrate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Insetratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 11. August, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Insetrate und Texte) an ampuls@cavelti.ch.

wittenbach 

Gärtnern ohne Pestizide ist möglich

Sommerzeit ist Gartenzeit – und da kommen oftmals auch Pflanzenschutzmittel zum Einsatz. Wie das Amt für Wasser und Energie des Kantons St. Gallen zeigt, können Rückstände davon in das Gewässer gelangen. Der eigene Garten kann auch ohne Pestizide blühen und gedeihen.

In der Schweiz werden jährlich rund 2000 Tonnen Pflanzenschutzmittel verkauft, zehn Prozent davon für private Gärten. Was viele nicht wissen: Der Einsatz solcher Mittel trifft nicht nur Schädlinge, sondern auch nützliche Kleintiere wie Honigbienen und Regenwürmer. Bei einzelnen besonders giftigen Stoffen reichen bereits kleinste Mengen – etwa ein Fingerhut voll –, um einen kleinen Bach zu vergiften und dessen Kleinlebewesen zu töten. Rückstände von Pestiziden können zudem ins Trinkwasser gelangen und auch die menschliche Gesundheit

gefährden. Eine Untersuchung des kantonalen Amtes für Wasser und Energie aus dem Jahr 2024 belegt: Auch aus privaten Gärten gelangen Pestizide in nahegelegene Bäche. An drei untersuchten Standorten liessen sich Rückstände verschiedener Pflanzenschutzmittel nachweisen. In zwei Fällen überschritten die Konzentrationen den gesetzlich festgelegten Grenzwert. Das Amt für Wasser und Energie möchte Gärtner*innen sensibilisieren und sie

«Teilweise reicht bereits ein Fingerhut, um einen kleinen Bach zu vergiften.»

dazu einladen, den Einsatz von Pestiziden zu reduzieren und bestenfalls ganz darauf zu verzichten. Konkrete Tipps für einen pestizidfreien Garten sowie Informationen zu alternativen Methoden stellt das kantonale Amt für Wasser und Energie zur Verfügung online unter sg.ch → Gärtnern ohne Pestizide zur Verfügung.

Aus einer Meldung des kantonalen Amtes für Wasser und Energie



GRÜNABFUHR AUGUST

Das Grüngut ist erst am Abfuhrtag bereitzustellen. Die Abfuhr erfolgt an folgenden Tagen:

- Montag, 11. August
- Montag, 25. August

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (Tel. 071 292 22 44).

Öffentliche Planaufgabe

KANTONALES BAU- UND UMWELTDEPARTMENT Gemäss Art. 41 des Strassengesetzes vom 12. Juni 1988 (sGS 732.1; abgekürzt StrG) wird öffentlich aufgelegt:

Kantonsstrasse Nr. 3, Wittenbach: BehiG, Haltestelle Kronbühl Kantonbank – 09.010.008.0201

Vom Bau- und Umweltdepartement genehmigt am 22. Mai 2025

Auflageort: Gemeinde Wittenbach, Gemeindehaus, Bausekretariat, Büro Nr. 212

Auflagefrist: 13. August bis 11. September

Unterlagen: www.sg.ch/tba-auflagen

Schriftliche und begründete Einsprachen gegen das Projekt und die Zulässigkeit der Enteisung gemäss Art. 45 StrG können während der Auflagefrist beim Kanton St. Gallen, Bau- und Umweltdepartement, Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St. Gallen, erhoben werden. Zur Einsprache ist befugt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dardat (Art. 45 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege, sGS 951.1).

Koordiniert zur vorliegenden Planaufgabe wird folgendes Vorhaben öffentlich aufgelegt / publiziert:

- Baubewilligungsverfahren Neubau Bushaltestellen-Wartehäuschen der Gemeinde Wittenbach

Der Kantonsingenieur

Neue Gesichter in den Schulhäusern

PRIMARSCHULE Mit dem neuen Schuljahr 2024/25 starten nächste Woche verschiedene neue Lehrpersonen in der Primarschule Wittenbach.

Eintritte Schulkreis Kronbühl

Mit der Eröffnung einer zusätzlichen 1. Klasse im Kronbühl konnten wir **Laura Fässler** aus Bühler gewinnen. Sie bringt einen wertvollen fünfjährigen Berufsrucksack auf der Unterstufe mit. Nun freut sie sich, aus dem ländlichen Appenzellerland in das vorstädtische Wittenbach zu wechseln, um nochmals ganz neue Schulerfahrungen zu sammeln.

Zur Ergänzung des Jobsharings mit Tanja Schneider konnten wir **Susanne Faltermeier** für die 2. Klasse anstellen. Aktuell absolviert sie den Studiengang «Quereinstieg zur Lehrperson der Primarstufe» an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach. Sie wird im kommenden Schuljahr diese Ausbildung abschliessen. Als Erstberuf bringt sie einen Abschluss in Betriebswirtschaft mit und verfügt über 10 Jahre Berufserfahrung.

Von November 2024 bis Juli 2025 durften wir **Vivienne Langenegger** als einsatzfreudige Stellvertreterin für einen Mutterschaftsurlaub kennenlernen und nun für eine 4. Klasse engagieren. Sie hat vor einem Jahr die Ausbildung zur Lehrperson in Rorschach abgeschlossen. Danach übernahm sie verschiedene Stellvertretungen. Wir schätzen es sehr, mit ihr ein Wegstück weiterzugehen.

Shirin Weber wird mit rund 70% eine 5. Klasse zusammen mit Joanna Zgraggen übernehmen. Ihre langjährige Erfahrung und Routine als Mittelstufenlehrperson wird sie mit Engagement bei uns im Kronbühl einbringen. Wir freuen uns auf diese tatkräftige Unterstützung und die Zusammenarbeit der beiden Lehrpersonen.

Für das Abschlussjahr der 6. Klasse setzt sich **Cornelia Bartolini** zusammen mit **Oliver Mähr** im Jobsharing ein. Eine sehr kompetente und erfahrene Mittelstufenlehrerin und eine Junglehrperson in gegenseitiger Ergänzung und Bereicherung, wobei Herr Mähr nach seinem Studienabschluss an der Pädagogischen Hochschule bereits ab Oktober 2024 bis Juli 2025 in Teilzeitanstellung in der Klasse unterrichtete. Das Tandem wird mit Elan die Kinder bis zum Übertritt begleiten.

Eintritte Schulkreis Sonnenrain

Flavia Kästli wird im Schulkreis Sonnenrain die Klassenverantwortung mit Meron Berehanu teilen. Sie ergreift die Möglichkeit, ihre Ausbildung zur Lehrperson mit einer berufsintegrierten Studiumsform zu absolvieren.

Als Teamteaching-Lehrperson dürfen wir **Daniela Bommeli** in der 1. Klasse im Schulhaus Sonnenrain anstellen. Wir freuen uns, sie nach einer Pause wieder zurück in unserem Team willkommen zu heissen.

Eintritte Schulkreis Steig

Anna Graber hat vor einem Jahr die Ausbildung zur Primarlehrperson abgeschlossen. Sie war bereits als Stellvertretung bei uns in der Steig. Nun kommt sie als Klassenlehrperson zurück und wird eine 1. Klasse unterrichten. Sie freut sich sehr auf diese Aufgabe.

Jérôme Graf hat vor 4 Jahren die Ausbildung zur Primarlehrperson abgeschlossen. Nach dem Sammeln von verschiedenen beruflichen Erfahrungen freut er sich, bei uns als Klassenlehrperson die 4. Klasse zu übernehmen.

Nadine Langenegger hat in diesem Sommer die Ausbildung zur Primarlehrperson abgeschlossen. Sie wird im Kindergarten Steig als Klassenlehrperson starten und zusammen mit Natascha Bucher die Kindergartenklasse führen.

Rita Hofer wird ab dem neuen Schuljahr im Kindergarten Obstgarten das Team als Teamteaching- und DaZ-Lehrperson ergänzen.

Wir wünschen den neuen Lehrpersonen einen guten Start und viel Freude bei ihrer Arbeit in der Primarschule Wittenbach.

Verkehrsordnung

Das Polizeikommando verfügt in Anwendung von Art. 3 SVG (SR 741.01), Art. 107 und Art. 113 SSV (SR 741.21) sowie Art. 19 Abs. 1 EV zum SVG (sGS 711.1) folgende Verkehrsordnung:

Wittenbach, Neubau Zufahrtsstrasse Wohnüberbauung Widenbach

Liegenschaftszufahrt Gewerbeareal LAVEBA, vor Einmündung in die neue Zufahrtsstrasse bzw. vor der Einmündung in die Romanshornstrasse

«Wenden verboten» (2.46 / Pfeil nach rechts) in Kombination mit der Zusatztafel «Schwere Motorwagen» (5.21)

Rechtsmittel: Gegen diese Verfügung kann gemäss Art. 43^{bis} und Art. 47 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (sGS 951.1; abgekürzt VRP) innert 14 Tagen Rekurs an das Sicherheits- und Justizdepartement, Oberer Graben 32, 9001 St. Gallen, erhoben werden. Zur Erhebung des Rekurses ist berechtigt, wer an der Änderung oder Aufhebung der Verfügung ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 45 VRP).

Auflage ab 11. August 2025

Das Polizeikommando |

ZU VERMIETEN

3,5-Zimmer-Wohnung

Objekt: 3,5-Zimmer-Wohnung / Dachgeschoss

St. Gallerstrasse 13, 9300 Wittenbach

Miete/Monat: Fr. 1300.– inkl. Nebenkosten

Mietbeginn: ab sofort / nach Absprache

2-Zimmer-Wohnung

Objekt: 2-Zimmer-Wohnung / Obergeschoss mit zus. Abstellraum

St. Gallerstrasse 17, 9300 Wittenbach

Miete/Monat: Fr. 900.– inkl. Nebenkosten

Mietbeginn: ab sofort / nach Absprache

Kontakt

Bauverwaltung, Liegenschaftsverwalter,
Thomas Segglinger, 071 292 22 42,
thomas.segglinger@wittenbach.ch

Kurse in Wittenbach

PRO SENECTUTE Folgende Kurse und Angebote stehen demnächst in Wittenbach auf dem Programm:

Rückenfit

Mit gezielten Kräftigungs-, Gleichgewichts-, Mobilisations- und Dehnungsübungen gehen Sie entspannt und gestärkt aus jeder Übungsreihe hervor. Tun Sie Ihrem Rücken und Ihrer Gesundheit etwas Gutes. Dienstag, 12. August bis 23. September 2025, 10.00 bis 11.00 Uhr, Ev. Kirchgemeinde, Vogelherd 16, 9300 Wittenbach

Yoga – Körperbewusstsein und Gelassenheit

Sanfte, achtsame Übungen und verschiedene Atemtechniken helfen, Verspannungen zu lösen, führen zu mehr Beweglichkeit und stärken

Ihre Stabilität im Alltag. Finden Sie im Yoga zu Ihrer inneren Balance und Ruhe – erlangen Sie mehr Lebensfreude. Mittwoch, 13. August bis 24. September 2025, 14.45 bis 15.45 Uhr, Aula Schule Steig, Steigstrasse 20, 9300 Wittenbach

Augen- und Sehtraining in Wittenbach

Durch Augenentspannung und gezielte Übungen kann das Sehen und die Wahrnehmung verbessert werden. Thema: Farben und deren Einfluss. Wie Farben unser Leben konditionieren. Montag, 15. September 2025, 14.00 bis ca. 15.30 Uhr, Ev. Kirchgemeinde, Vogelherd 16, 9300 Wittenbach

Anmeldung

Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land,
071 388 20 50, gossau@sg.prosenectute.ch

Pflegen, unterstützen, beraten

SPITEX REGIOWITTENBACH Wir pflegen, unterstützen und beraten hilfe- und pflegebedürftige Menschen aller Altersgruppen sowie deren Angehörige.

So erreichen Sie uns

Spitex RegioWittenbach, 071 298 45 47,
Industriestrasse 4, 9300 Wittenbach

Montag bis Freitag
8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr

Werden Sie Mitglied, so unterstützen Sie unsere tägliche Arbeit.

Unser Spendenkonto

CH20 0900 0000 9000 1729 3

schule für
musik
wittenbach berg muolen häggenschwil

Eltern-Kind-Musik (ElKiMu) – nach den Sommerferien 2025

SCHULE FÜR MUSIK Eltern-Kind-Musik für Kinder ab etwa eineinhalb Jahren bis zum Kindergartenalter in Begleitung einer erwachsenen Person. Kreissingspiele, Schlaflieder, Knieleit- und Fingerverse sowie Bewegungslieder werden gespielt und gesungen wie auch einfaches Spielmaterial oder der eigene Körper werden einbezogen.

Daten

August: 20./27.
September: 3./10./17./24.

Dauer: 6 Lektionen zu je 30 Minuten, jeweils am Mittwochmorgen

Gruppe 1: 8.30 bis 9.00 Uhr
Gruppe 2: 9.15 bis 9.45 Uhr
Gruppe 3: 10.00 bis 10.30 Uhr (ausgebucht)
Gruppe 4: 10.45 bis 11.15 Uhr

Kosten: CHF 80.– für ein Kind und eine erwachsene Begleitperson; Kursunterlagen eingeschlossen

Anmeldung an: info@schulefuermusik.ch
(Formular auf unserer Website:
www.schulefuermusik.ch)

Schule für Musik

Grünaustrasse 2, 9300 Wittenbach,
071 292 10 50, www.schulefuermusik.ch



wir sind
Wittenbach

Jeweils Mittwoch

Seniorenturnen ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

Jeweils Mittwoch

Mütter- und Väterberatung: Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ Jeweils am Mittwoch vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

Sonntag, 24. August, bis Sonntag, 21. September

Annette Niederer «Vom Vagen. Und wagen» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ Samstag von 14–20 Uhr, Sonntag von 10–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

AUGUST

Mittwoch, 13. August

musik im zeit-raum – Mozarts Leben und Musik (Teil 1) ■ zeit-raum, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

Mittwoch, 20. August

Das IT-Café für Pensionierte ■ Cafeteria bruggwald51 ■ bruggwald51 ■ 13.30–16 Uhr ■ www.bruggwald51.ch

Samstag, 23. August

Velo-Börse ■ Bei der Werkstatt ■ Pichler Velos-Motos ■ 9–16 Uhr ■ www.pichler-velos-motos.ch

Vernissage Annette Niederer «Vom Vagen. Und wagen» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 17 Uhr ■ www.dottenwil.ch

Montag, 25. August

einfach lesen im zeit-raum ■ zeit-raum, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

Dienstag, 26. August

mit herzblut im zeit-raum – Erika Bigler ■ zeit-raum, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

Freitag, 29. August

Wanderung Immenstaad-Hagnau ■ Wanderung ■ 60plus Wittenbach ■ www.60plus-wittenbach.ch

Samstag, 30. August

Goran Kovacevic – Tree Trio «Swingin’ Balkan Soul» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 20–22 Uhr, Essen um 18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

SEPTEMBER

Montag, 1. September

leserei im zeit-raum – Elif Shafak: Am Himmel die Flüsse ■ zeit-raum, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

Dienstag, 2. September

z’Mittag im b51 für alle ü50 ■ Cafeteria bruggwald51 ■ bruggwald51 ■ 12.15–14 Uhr ■ www.bruggwald51.ch

Kontaktstunde Pro Senectute ■ Gemeindehaus Wittenbach Raum 104 ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 1) ohne Anmeldung ■ 14–15 Uhr ■ 2) mit Anmeldung ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

Samstag, 6. September

Chrobelsbach-Fäscht ■ Areal Stiftung Kronbühl ■ Stiftung Kronbühl ■ 11–17 Uhr ■ www.sh-k.ch

Reblüt Schlossfest ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 14–23 Uhr ■ www.dottenwil.ch/events

Montag, 8. September

Elternbildungsanlass ■ Familienwerk ■ Fachstelle Kind – Jugend – Familie ■ 19–21 Uhr, Türöffnung ab 18.45 Uhr

Samstag, 13. September

Natur verbindet – Einsatz im Hubermoos ■ Hubermoos ■ WWF Region Ost AI-AR-SG-TG ■ 9–13.30 Uhr

Genusswanderung ■ Start und Ziel beim Zentrumsplatz ■ Verkehrsverein Wittenbach ■ 9.15–12 Uhr ■ www.verkehrsvereinwittenbach.ch

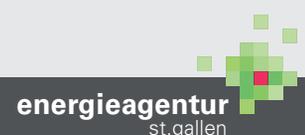
Helft dem Pinguin aus dem Dschungel – eine Schatzsuche für Klein und Gross ■ in der Natur ■ Fami Wittenbach ■ 10–17 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch



Energieförderung

«Wir lieben die Natur. Darum heizen wir jetzt mit einheimischer, erneuerbarer Energie.»

Energieförderung im Kanton St.Gallen
www.energieagentur-sg.ch



Katholische Kirche

Peter und Paul lassen grüssen

Der höchste Punkt unserer Seelsorgeeinheit Alte Konstanzerstrasse ist mit rund 780 m auf Peter und Paul (nahe beim Wildpark und Restaurant).

Die beiden Apostelfürsten Petrus und Paulus thronen gleichsam über unseren drei Pfarreien Muolen, Häggenschwil und Wittenbach und überblicken aus der Höhe die Seelsorgeeinheit.

In meiner Predigt in den Gottesdiensten zum 29. Juni (in Häggenschwil und Wittenbach), also dem Fest Peter und Paul, habe ich die Frage aufgeworfen, wie es denn dazu kam, dass die Kirche zwei so zentrale Heilige unserer Tradition nicht mit je einem eigenen Gedenktag feiert, sondern uns die beiden sozusagen im Multipack präsentiert. Immerhin gelten die beiden als sehr gegensätzliche Figuren mit sehr unterschiedlichen Charakteren.¹⁾



Äussere und innere Gründe

Der äussere Grund liegt in der Erzählung, dass die Reliquien der beiden im dritten Jahrhundert an einem 29. Juni gemeinsam in die Sebastians-Katakombe überführt wurden. Aber vielleicht könnten wir noch einen inneren, einen tieferen Grund erkennen für den gemeinsamen Festtag der zwei Apostelfürsten: Es wird damit doch ausgedrückt, dass bereits ganz am Anfang der Christenheit zwei ganz unterschiedliche Männer standen (die teilweise auch schon als Feuer und Wasser betitelt wurden) und die trotzdem zu Säulen der Kirche ge-

worden sind. Beide haben etwas je Eigenes und Charakteristisches eingebracht. Auch wenn sie das Heu nicht auf der gleichen Bühne hatten, so haben sich die beiden nicht gegenseitig exkommuniziert, sondern vielmehr in ihrer Unterschiedlichkeit respektiert.

Feuer und Wasser

Dieses Bild, wie Feuer und Wasser, trotz der Gegensätzlichkeit, zu einem Gemeinsamen zusammenfinden, ist für mich eine schöne Vorlage und auch Inspiration, dass wir als neues Pastoralteam genauso unsere unterschiedlichen Charaktere, Talente, Fähigkeiten, Theologien, Spiritualitäten, Arbeitsschwerpunkte usw. einbringen können und sollen. Weil genau das, so sagt es uns das Peter-und-Paul-Fest, macht uns besser und stärker.



Buntes Mobile...

Frischer Wind im Pastoralteam

Warum schreibe ich das gerade in dieser Nummer vom «am Puls»?

Hintergrund ist: Mit dem 1. August 2025 geht für unser Team²⁾ eine Phase grosser Veränderung zu Ende. Seit April 2024 sind nämlich fünf neue Mitarbeiter*innen zum Team dazugestossen und der Umbruch war erheblich.

Es ist wie bei einem Mobile, das von der Decke hängt: Wenn daran etwas geändert wird, kommt es ganz schön in Schwingung und ins Schaukeln. Und es braucht eine gewisse Zeit, bis sich ein neues Gleichgewicht einpendelt. Nach der grossen Umbruchsphase kommt nun jetzt für das Team eine Zeit, wo wir uns zu einem guten und gemeinsamen Ganzen finden möchten.

Dabei ist unsere Vielfalt zwar eine Herausforderung, aber noch viel mehr eine Chance und ein Gewinn für unsere Pfarreien und unsere Seelsorgeeinheit.

1) Petrus und Paulus

Die zwei Protagonisten

Beide, Petrus wie Paulus, haben den Apostel-titel. Beide waren treue Jesusnachfolger, beide gaben ihr Leben hin für den Glauben, der eine durch Kreuzigung, der andere durch Enthauptung, und beide erlitten diesen Märtyrertod in Rom.

Petrus

Petrus war Fischer von Beruf, ein bodenständiger Mann mit Familie, kein Intellektueller, aber treu und überzeugt in seiner Nachfolge, vielleicht mal aufbrausend oder auch mal feige, also keinesfalls ohne Fehler. Er ist erster Bekenner und aber auch Verleugner Jesu. Jesus machte ihn jedenfalls zum Sprecher des Zwölferkreises und bezeichnete ihn als Fels der Kirche.

Im 7. Jahrzehnt erlitt Petrus in Rom den Märtyrertod durch Kreuzigung, und zwar an einem Kreuz, das kopfüber aufgestellt wurde (das sogenannte Petruskreuz).

Am Ort seines Grabes entstand später eine Petersbasilika und in der Renaissancezeit dann der heutige Petersdom.



Kathedrale Barcelona: Petrus mit Schlüssel und dem verkehrten Kreuz, Paulus mit Bibel und Schwert.

Katholische Kirche

Paulus

Paulus war zwar Zeltmacher von Beruf, aber vor allem war er ein griechisch gebildeter Jude und er besass das römische Bürgerrecht. Er selbst hat Jesus nie persönlich kennengelernt. Nach dem Tod Jesu war er ein eifriger Verfolger der Christusanhänger. Nach seiner Bekehrung wurde er aber dann zum grössten Missionar und bereiste den östlichen Mittelmeerraum. Er öffnete den christlichen Glauben für die Nichtjuden und trug damit wesentlich zur Verbreitung des Christentums in der Antike bei und er prägte die Kirche mit seiner Theologie.

Ebenfalls im 7. Jahrzehnt wird Paulus in Rom zum Tode verurteilt. Weil er aber als römischer Bürger nicht gekreuzigt werden darf, stirbt er durch Enthauptung. Daher ist sein Attribut das Schwert. Begraben wird er ausserhalb der Stadtmauern Roms, da, wo heute die Basilika San Paolo fuori le Mura steht.

Apostelkonzil und Antiochenischer Zwischenfall

Bei der biblischen Erzählung vom Apostelkonzil (Apg 15) und vom Zwischenfall in Antiochia (Gal 2) wird sichtbar, dass sich Petrus und Paulus gar nicht immer einig waren und es durchaus unterschiedliche Ansichten, Missverständnisse und Konflikte gab, die in Streitgesprächen geklärt werden mussten.

2) Das neue Pastoralteam

So setzt sich das Pastoralteam seit dem 1. August zusammen:

- Sonja Billian: Jugendseelsorgerin und Religionspädagogin
- Regula Loher: Religionspädagogin, Seniorensseelsorgerin
- Isa Kellenberger: Katecheseverantwortliche und Teamkoordinatorin
- Pater Albert Schlauri: Pfarrer
- Pater Leszek Suchodolski: Kaplan, **neu seit 1. April 2024**
- Christian Mannale: Sozialarbeiter, **neu seit 1. Mai 2024**
- Markus Otto: Seelsorger in Berufseinführung, **neu seit 1. Mai 2024**
- Chiara Walser: Jugendarbeiterin in Berufseinführung, **neu seit 1. Mai 2025**
- Eva Hildebrandt: Seelsorgerin in Berufseinführung, **neu seit 1. August 2025**

Christian Leutenegger |



Schiffahrt «Lindau by night»

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Mittwoch, 20. August, organisieren wir die Schiffahrt «Lindau by night». Wir können eine Hin- und Rückfahrt zu einem gemütlichen Aufenthalt im mittelalterlich geprägten Städtchen direkt am Bodensee geniessen. Wir bilden Fahrgemeinschaften nach Rorschach und parkieren die Autos beim Parkplatz Seehof (ganzer Abend Fr. 5.–).

Treffpunkt: 17.00 Uhr beim Parkplatz St. Konrad

Kosten: Fr. 35.– pro Person für die Schiffahrt (Essen und Trinken gehen auf eigene Kosten)

Anmeldung: bis spätestens Dienstag, 12. August, bei Bernadette Hug, 079 468 37 29 oder unter bernahug@bluewin.ch

Wir freuen uns auf diesen gemütlichen und eindrücklichen Abend mit euch.

Bernadette Hug |

Anbetungsstunde

Sie sind herzlich eingeladen zur gestalteten Anbetungsstunde am Freitag, 8. August, um 19.00 Uhr in der Kapelle St. Nepomuk.

«Segne all mein Denken, segne all mein Tun, lass in Deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn!» (zweite Hälfte der 1. Strophe von «Segne Du, Maria», Quelle unbekannt).

Vreni Heeb |

fidle und jodle

Volkstümliches Konzert

Nach der Kirchenrenovation 2022/23 in St. Ulrich Wittenbach musste nun auch die Orgel revidiert werden. Seit Mai ist sie wieder in Gebrauch, ergänzt mit neuen Registern. Dies ist ein Grund zum Feiern.



Clarigna Küng (Violine und Jodel) und Maja Bösch (Orgel und Jodel)

Die beiden Vollblut-Musikerinnen, die schon mehrere Konzerte mit Jodel, Geige und Orgel zusammen gestaltet haben, zeichnen sich durch ihr lebendiges und temperamentvolles Spiel aus.

Feuerwerks-Toccata, Walzer, Zäuerli, Schottisch und Orgeltanz.

Kollekte

Sonntag, 17. August, 19.00 Uhr, Kirche St. Ulrich

Katholische Kirche

Pizzaabend

FRAUENGEMEINSCHAFT Wer hat Lust auf einen gemütlichen Pizzaabend in der «Arrabbiata» in Wittenbach? Wir treffen uns am **Dienstag, 19. August, um 19.00 Uhr** vor der Pizzeria Arrabbiata (Zentrumsplatz). **Männer und Nichtmitglieder sind auch herzlich willkommen.** Die Pizza, selbst belegt nach Lust und Laune mit bis zu vier Zutaten, schmeckt doch besonders fein. Der Vorstand wünscht gutes Gelingen und «en Guete».

Kosten: Pizza Fr. 19.50 (Pizza und Getränk bezahlt jeder selbst)

Anmeldung: bis spätestens am Samstag, 16. August, bei Bernadette Hug, 079 468 37 29 oder unter bernahug@bluewin.ch

Wir freuen uns auf diesen gemütlichen Abend mit euch.

Bernadette Hug |

Gratulation zum erfolgreichen Abschluss

Unsere Organistin Albina Pareniuk hat im Juni an der Musikakademie St. Gallen im Hauptfach Orgel (Diplom Kirchenmusik C) mit dem Prädikat «sehr gut» abgeschlossen.



Wir gratulieren Albina ganz herzlich zu dieser tollen Leistung. Es freut uns, dass sie diese Ausbildung so erfolgreich abschliessen konnte, und wir hoffen, dass sie noch lange bei uns als Organistin tätig bleibt.

Christian Leutenegger |

Frauenmesse

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Donnerstag, 14. August, um 9.00 Uhr, findet der erste Gottesdienst nach den Sommerferien in St. Konrad statt, von der Frauengemeinschaft gestaltet. **Alle, auch Männer, sind herzlich willkommen.** Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier mit euch.

Anschliessend geniessen wir zusammen das gemütliche Beisammensein mit Kaffee und Brötli.

Bernadette Hug |

Termine

Donnerstag, 7. August

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Freitag, 8. August

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof
- ★ 19.00 Uhr Anbetungsstunde, Kapelle St. Nepomuk

Samstag, 9. August

- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Leszek Suchodolski

Sonntag, 10. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Leszek Suchodolski
- ★ 10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Leszek Suchodolski

Mittwoch, 13. August

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 14. August

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, gestaltet von der Frauengemeinschaft
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarrbeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

EUCHARISTIEFEIER IN ST. ULRICH AM SONNTAG, 10. AUGUST, UM 10.45 UHR

Kollekte für die Nandri-Hilfe für Südindien

Wir halten Gedächtnis für

- Robert Reimann
- Alois Würth
- Otto Gerschwiler
- Maria Ida Gemperle-Judas

Evangelische Kirche

Sommerlager der Jungschar in Sherwood Forest

Die Sommerferien begannen für rund 70 Kinder aus 5 Jungscharen der Region mit einem grossen Abenteuer. Nachdem sie sich in ihrem Tattendrang dummerweise vom Sheriff von Nottingham für seine unterdrückerischen Pläne einspannen liessen, flohen sie in die Wälder von Sherwood Forrest, um prompt mit der Bande von Robin Hood zusammenzutreffen. Langsam konnten sie das Vertrauen von Robin Hood gewinnen und schlossen sich ihm an, um verschiedene Abenteuer zu erleben und sich

auch gegen die Machenschaften vom Sheriff zu wehren.

Die Jungscharler*innen durften eine abwechslungsreiche Woche mit vielen Spielen, wechselhaftem Wetter, geistlichen Inputs, sternewürdigem Essen, tollem Lagerplatz, begleitet von engagierten Leiter*innen, erleben. Vielleicht schaut auch du nach den Ferien an einem Samstagnachmittag vorbei? Mehr Infos auf www.jungschar-wittenbach.ch. Wir freuen uns auf euch.



Tschiggo Frischknecht |



Rückblick – Sommeraktivtage

Während der Sommerferien boten wir einen Brunnen Spaziergang und einen Museumsbesuch an, die regen Anklang gefunden haben.

Irene Märki führte uns an 14 der 111 städtischen Brunnen vorbei und wusste über jedes der Unikate etwas Interessantes zu berichten. Der eine Brunnen wurde aus dem Dornröschenschlaf im Werkhof des Tiefbauamtes zu neuem Leben erweckt, der andere erhielt ein neues Becken und wieder ein Brunnen wurde gleich mehrmals neugestaltet. Und wussten Sie, dass es in St. Gallen drei Gallusbrunnen gibt? Beim gemeinsamen Kaffee und Kuchen liessen wir den schönen Nachmittag ausklingen.



Der Besuch des Textilmuseums stiess ebenfalls auf grosses Interesse. Der informativen Führung wurde interessiert gefolgt. Welch ein Glück, dass wir die Handstickmaschine in Aktion erleben durften. Einmal mehr wurde einem bewusst, welchen Stellenwert die Stadt St. Gallen und mit ihr die Stickerei in der Weltwirtschaft hatte. Einige Stadt-St. Gallerinnen und Schneiderinnen in der Gruppe konnten sich noch an Firmen und Geschäftsleitungen erinnern, deren Namen und Werk heute Geschichte sind. Im Bistro Rubens stillten wir den Durst und einige Interessierte kehrten noch ins Museum zurück, um die aktuelle Ausstellung «9. Europäische Quilt-Triennale» zu besichtigen. Wir danken allen, die mit uns an den Aktivtagen teilgenommen haben.

Monica Thoma und Irene Märki |

Evangelische Kirche

Termine

Sonntag, 10. August

- ★ 10.00 Uhr Tablater Begegnungsgottesdienst in der Kirche Heiligkreuz, Pfr. R. Maag und Pfr. H. Walt; Manuela Meyer, Querflöte, und S. Seipp, Orgel; anschl. Kirchenkaffee

Montag, 11. August

- 14.00 Uhr Kafi-Treff,
B. Bölli, 071 298 26 17

Mittwoch, 13. August

- ★ 10.00 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum Wiborada, Bernhardzell, mit Pfr. B. Ammann
- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 14. August

- 14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10
bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Magda Nessi, 071 298 40 14,
magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungchar-wittenbach.ch

«SVSW mit nationalen Erfolgen»

SCHWIMMVEREIN Mit 17 Medaillen, Staffel-Silber bei den Mädchen, über 60 Finalplatzierungen und unzähligen Bestzeiten kehrte das 20-köpfige Nachwuchsteam des Schwimmvereins St. Gallen-Wittenbach von den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften vom 17. bis 20. Juli in Sursee zurück – ein beeindruckendes Ergebnis und Lohn harter Trainingsarbeit. Bereits am ersten Tag sorgten Gianna Allegrini (Gold 200 m Rücken), Lilly Söllner (Silber 200 m Rücken) sowie Cemre Bakis (Bronze im Futura-Mehrkampf) für Podestplätze.

Der zweite Wettkampftag brachte gleich vier weitere Medaillen: Silber für Lasse Hensel (800 m Freistil), Paula Del Bello (400 m Freistil), Lilly Söllner (400 m Freistil) sowie Bronze für Mia Müller (400 m Freistil). Auch die 4 × 200 m Freistilstaffel der Mädchen holte stark erkämpftes Silber.

Am dritten Tag folgte der Höhepunkt: Sechs Medaillen, darunter Gold für Lasse Hensel (400 m Freistil) und Paula Del Bello (800 m Freistil). Über dieselbe Distanz glänzten Mia Müller, Vida Baumgartner und Jaël Müller mit Silber bzw. Bronze. Lilly Söllner sicherte sich Bronze über 200 m Schmetterling.

Zum Abschluss krönte Lilly Söllner ihre Leistung mit dem Schweizermeistertitel über 400 m Lagen. Gianna Allegrini (Silber 100 m Rücken), Paula Del Bello (Silber 200 m Freistil) und Lilly Söllner (Bronze 100 m Rücken) holten weitere Medaillen. Trainer Marcial Pfändler und Andrea Stadler ziehen ein positives Fazit: «17 Medaillen, Staffel Silber und Rang 3 in der Punktewertung nach Rängen – unser Nachwuchs gehört zur Spitze der Schweiz.»

eing. |



Team SVSW

Seniorenbetreuung

Für ältere Leute, die zu Hause betreut werden möchten.

Weitere Infos per Telefon 076 238 90 13

«Leumann, Boesch & Kappelhof: Wittenbach und St. Gallen um 1900»

SP HEUTE: Die SP lädt zu einem öffentlichen Abendspaziergang ein: Donnerstag, 7. August, 18.30 Uhr bis ca. 20 Uhr

Treffpunkt: VBSG-Haltestelle Kantonbank Wittenbach (Linien 3 und 4)

Zwischen der Stadt St. Gallen und der Gemeinde Wittenbach bestehen insbesondere seit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert enge Beziehungen. Treiber der Entwicklung waren etwa der Stickereiboom, die Bautätigkeit im Raum Bruggwald-Kronbühl sowie die Bodenpolitik der Ortsbürgergemeinde St. Gallen. Warum lehnte die Stadt ein Wittenbacher

Fusionsgesuch 1914 trotzdem ab? Antworten gibt es auf dem Spaziergang unter Leitung des Historikers Peter Stahlberger.

Der Rundgang führt von den Gebäuden der ehemaligen Stickerei Leumann-Boesch an den sogenannten Aktiehäusern vorbei zum Kappelhof und zurück zum Areal der Stiftung Kronbühl. Dabei soll auch die heutige Nutzung der Gebäude zur Sprache kommen.

Wir laden Sie zu diesem Rundgang mit anschließendem Apéro im Areal der Stiftung Kronbühl freundlich ein.

eing. |

Wanderung Immenstaad – Hagnau

60PLUS Mit dem Zug fahren wir nach Romanshorn, wo wir das Schiff nach Immenstaad besteigen. Von da wandern wir 4,8 km nach Hagnau (ca. 1 1/2 Std). In Hagnau haben wir eine Stunde freie Zeit, bis uns das Schiff nach Alt-



nau bringt. Wer nicht wandern möchte, hat die Möglichkeit, anstelle der Wanderung mit dem Schiff weiter nach Hagnau zu fahren. Besammlung Bahnhof Wittenbach 12.20 Uhr, Abfahrt des Zuges 12.27 Uhr. Identitätskarte nicht vergessen. Billet Hinfahrt Wittenbach-Romanshorn, Schifffahrt und Rückfahrt Altnau-Wittenbach. Kosten Schifffahrt GA und Halbtax Fr. 14.20, ohne Fr. 28.40; Zugbillet Fr. 11.30 mit Halbtax. Fragen und Anmeldung bis Mittwoch, 27. August 2025, an Ruth Signer, 071 298 29 89, oder Silvia Müller, 071 298 46 05.

eing. |

Mozarts Leben und Musik

ZEIT-RAUM An drei Abenden ist der zeit-raum auf der Spur von Wolfgang Amadeus Mozarts kurzem, bewegtem Leben und seinem grossartigen Wirken als Komponist. Für viele Musikliebhaber der Klassik ist Mozart der bedeutendste Komponist. Unbestritten ist sein überragender Beitrag für die Entwicklung der klassischen Musik. Mit musikalischen Perlen illustriert Thomas Zünd das Genie Mozart und lässt mit biografischen Informationen, Anekdoten und Briefftexten den berühmten Wiener Klassiker aufleben.

Der erste Abend der Trilogie ist Mozarts Kindheit und Jugend gewidmet. Schon als Jugendlicher hat Mozart weltliche und kirchliche Werke von bleibender Bedeutung komponiert und halb Europa bereist.

13. August 2025, 19.30 Uhr, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf, Wittenbach

Die weiteren Daten: 10.9. und 1.10.2025

Anmeldung: www.zeit-raum-wittenbach.ch oder 071 298 33 43 (Zünd)

eing. |



LANDGASTHOF ADLER BERNHARDZELL

Sommerferien und Restaurantumbau




31. Juli bis voraussichtlich 26. September 2025

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

St.Gallerstrasse 27 | 9304 Bernhardzell | Tel. 071 433 21 15



**So viel mehr
als ein
normales Brocki**

Fundgrube, Galerie
Treffpunkt, Transporte
Umzüge, Reinigungen
Räumungen, Entsorgungen



Mittendrin

Goliathgasse 18
9000 St. Gallen
brockenhaus@ghg-sg.ch
www.ghg-brockenhaus.ch

071 222 17 12

Das Chinderhuus Cavallino ist eine als Verein organisierte familien- und schulergänzende Betreuungseinrichtung. Wir führen in Wittenbach und Berg SG zwei Kita- und vier Hortstandorte mit Mittagstisch für Kinder im Alter von drei Monaten bis 12 Jahren.

Für die organisatorische Unterstützung unseres lebendigen Alltags am Standort Wittenbach suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine verantwortungsbewusste und engagierte Persönlichkeit

**Chinderhuus
Cavallino**



Administrative Unterstützung und Leitung (35-70%)

Was dich erwartet:

- Koordination der Abläufe in organisatorischen und administrativen Belangen
- Telefon- und E-Mail-Korrespondenz mit Eltern, Behörden und Partnerinstitutionen
- Verwaltung von Kinderdossiers, Verträgen, Absenzen und Rechnungen
- Planung und Koordination von Terminen, Sitzungen und Anlässen
- Enge Zusammenarbeit mit der pädagogischen Leitung sowie dem Vereinsvorstand
- Unterstützung im Bereich Finanzen
- Digitalisierung und Erstellen von Statistiken und Berichten
- Verwaltung und Bestellung von Materialien
- Mitarbeit bei Projekten und der kontinuierlichen Weiterentwicklung interner Prozesse

Was dich auszeichnet:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder gleichwertige Qualifikation
- Erfahrung im administrativen Bereich, idealerweise im Bildungs- oder Sozialwesen
- Versierter Umgang mit digitalen Tools und gängiger Bürosoftware
- Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Freundliches Auftreten, Zuverlässigkeit und strukturierte Arbeitsweise
- Freude an der Arbeit mit Menschen – und ein Herz für Kinder

Was wir bieten:

- Ein herzliches und motiviertes Team
- Flexible Arbeitszeit im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Mitgestaltungsmöglichkeiten und Raum für Eigeninitiative und Weiterentwicklung
- Zentral gelegener Arbeitsplatz mit guter Anbindung und Parkplatz

Bereit für eine vielseitige Herausforderung?

Wenn wir dein Interesse wecken konnten und du Teil des Teams sein möchtest, freuen wir uns auf deine Bewerbung per E-Mail an Diana Straub, Präsidentin Verein Cavallino, diana.straub@chinderhuus-cavallino.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als:

Koch/Köchin (jeweils freitags + Ferienvertretung)

für die Mittagsverpflegung der Kinder und Mitarbeitenden

**Chinderhuus
Cavallino**



Was dich erwartet:

- Zubereitung eines gesunden und kindergerechten Mittagessens für rund 150 Kinder und Mitarbeitende
- Sorgfältiger und verantwortungsbewusster Umgang mit Lebensmitteln
- Einhaltung aller hygienischer Vorschriften gemäss HACCP
- Selbständige Organisation des Küchentages am Freitag
- Enge Zusammenarbeit mit der Hauptköchin (Montag-Donnerstag) für Menüplanung und Übergabe

Was dich auszeichnet:

- Abgeschlossene Ausbildung als Koch/Köchin
- Erfahrung in der Zubereitung von Mahlzeiten für Gruppen oder Institutionen
- Freude an frischen und gesunden Zutaten und an der Arbeit in einem lebendigen Umfeld
- Selbständige, zuverlässige und gut organisierte Arbeitsweise

Was wir bieten:

- Ein wertschätzendes Arbeitsumfeld in einem engagierten, herzlichen Team
- Faire und zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Zentral gelegener Arbeitsplatz mit guter ÖV-Anbindung und Parkmöglichkeiten

Möchtest du Teil unseres Teams werden und Kinder mit gesunder Ernährung begeistern?

Wenn wir dein Interesse wecken konnten und du Teil des Teams sein möchtest, freuen wir uns auf deine Bewerbung per E-Mail an Diana Straub, Präsidentin Verein Cavallino, diana.straub@chinderhuus-cavallino.ch

Freude herrscht! Erfolgreiche Lehrabschlüsse 2025 im Alterszentrum Kappelhof

Das Alterszentrum Kappelhof bietet pro Jahr Lehrstellen für diverse Berufsausbildungen an, die im Kappelhof professionell begleitet und absolviert werden.

In diesem Jahr haben im Alterszentrum Kappelhof AG drei Lernende per Ende Juli 2025 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Der Tradition folgend, wurde zum Dank für den Erfolg den Lehrabsolventinnen ein schönes Fest im Café Rondo des Alterszentrum Kappelhof ausgerichtet. Am Mittwoch, 23. Juli 2025 am Nachmittag liessen sich es die Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrum Kappelhof nicht nehmen, die erfolgreichen drei jungen Damen hoch leben zu lassen und sie mit grossem Applaus an diesem Fest zu feiern.

In Anwesenheit der Vorgesetzten und vieler Kolleginnen und Kollegen durften die wohlverdienten Fähigkeitsausweise, zusammen mit einem Geschenk des Hauses in Empfang genommen werden.

Im Bereich der Pflege schlossen die Lehre erfolgreich ab:

- Frau Jana Pavlovic: die 3-jährige Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ.
- Frau Tishanitha Vejayakumar: die 2-jährige Lehre als Assistentin Gesundheit und Soziales EBA.

Im Bereich der Küche schloss die Lehre erfolgreich ab:

- Frau Sarina Winkler erlangte das Fähigkeitszeugnis EFZ als Köchin.

Wir freuen uns, dass Frau Vejayakumar dem Kappelhof als Assistentin Gesundheit und Soziales die Treue halten wird.

Die Geschäftsleitung, die Ausbildungsverantwortlichen, das ganze Team des Alterszentrum Kappelhof sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner wünschen den drei jungen Damen auf dem privaten und beruflichen Lebensweg alles Gute, Freude, viel Erfolg und Erfüllung.

Die Feier setzte sich im Café Rondo des Alterszentrum Kappelhof mit reichhaltiger und toller Verpflegung durch das Gastronomie Team des Kappelhof, musikalischer Unterhaltung mit Tanz sowie bester Laune bis in den späten Nachmittag fort.



Die erfolgreichen Lehrabsolventinnen v. l. n. r.: Jana Pavlovic – Fachfrau Gesundheit EFZ, Tishanitha Vejayakumar – Assistentin Gesundheit und Soziales EBA, Sarina Winkler – Köchin EFZ

Marius Toscan mit persönlicher Bestzeit über 400 m Lagen

SCHWIMMVEREIN Der St. Galler Marius Toscan hat zum Abschluss der Schwimm-Weltmeisterschaften in Singapur ein starkes Ausrufezeichen gesetzt. Über 400 m Lagen verbesserte der 23-jährige Ostschweizer im Vorlauf seine persönliche Bestzeit um eine halbe Sekunde auf 4:17.01 Minuten und lieferte diese beim wichtigsten Wettkampf des Jahres ab.

Zwar reichte diese Zeit als 17. Rang nicht für den Final der Top 8 (Finalinzug ab 4:13.59), doch die sportliche Entwicklung spricht eine klare Sprache. «Die persönliche Bestzeit bei einem Weltklasse-Event wie den Weltmeisterschaften abrufen zu können, zeigt, dass wir mit unserem langfristigen Aufbau auf dem richtigen Weg sind», so Toscan.

Die 400 m Lagen gelten als eine der komplexesten und härtesten Strecken im Schwimmsport. Technik, Ausdauer, mentale Stärke, Kraft und Renneinteilung sind entscheidend. Dass Marius Toscan, der in Tenero zusammen mit dem neuen zweifachen Vize-Weltmeister Noè Ponti trainiert, in dieser Disziplin weiter zulegt, unterstreicht seine Ambitionen: Der Fokus liegt klar auf dem Olympia-Zyklus Richtung Los Angeles 2028. Bereits früher im Wettkampf war Toscan über 200 m Delfin im Einsatz. Mit 1:58.60 Minuten blieb er nur knapp über seiner Bestzeit vom Vorjahr. «Nicht schlecht für den Morgen», kommentierte er den Lauf nüchtern. Wohlwissend, dass sein Blick in diesem Jahr vor allem auf die Lagenstrecke gerichtet war.

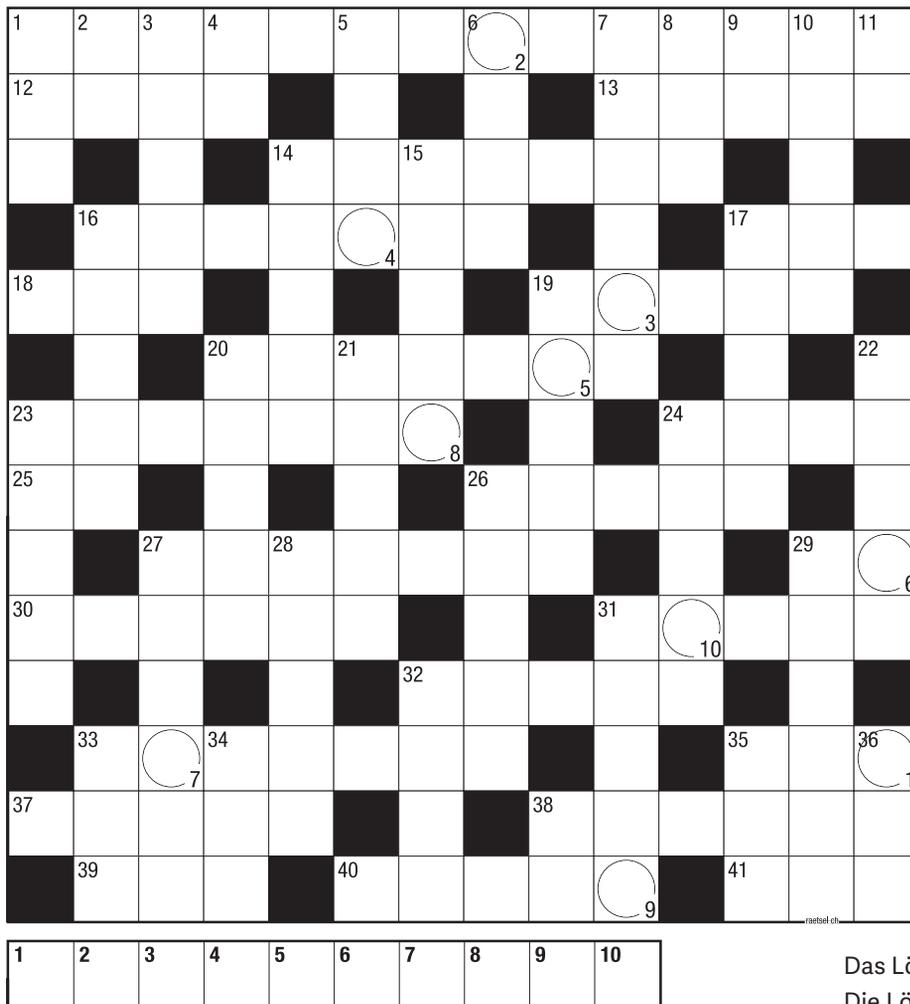
Die Leistungen in Singapur sind Ausdruck eines Athleten, der sich Schritt für Schritt weiter in Richtung absolute Weltspitze arbeitet.

eing. |



wir sind
Wittenbach

Rätsel *im Puls*



Waagrecht: 1. Speisebeilage, 12. Stadt im Kanton Genf, 13. schweiz. Clown, 14. Miss Schweiz 1996 (Melanie), 16. Grossgemeinde im Kt. Bern, 17. ital. Klosterbruder, 18. feierl. Gedicht, 19. schweiz. Schwinger (Armon), 20. Westschweizer Mz., 23. Farbton, 24. schweiz. Rhonezufluss, 25. kurz für: an dem, 26. schweiz. Olympiasiegerin (Snowb.), 27. eh. schweiz. Turnerin (Ariella), 29. vertraute Anrede, 30. niederl. Provinz, 31. schweiz. Komiker (Peach), 32. Jasskartenfarbe (frz. Blatt), 33. Bündner Pass, 35. Abk.: Wengernalpbahn, 37. Musikfestival in Nyon, 38. Touristenort

Senkrecht: 1. jp. Zierfisch, 2. dt. Vorsilbe, 3. Rückstände, 4. Abk.: Texas, 5. uncouragiert, 6. kelt. Name Irlands, 7. zeitl. Spielverbot f. Sportler, 8. ostspan. Küstenfluss, 9. Abk.: Orientierungslauf, 10. Vorn. v. US-Filmstar Gable †, 11. Sieg beim Boxen, 14. anti, gegen, 15. einschliesslich, mitsamt, 16. regional. Sprachvariante, 17. gefüllte Tessiner Tortelli, 19. Sinnesorgane, 20. trop. Echse, 21. Flugzeuginweiser, 22. madagass. Halbaffe, 23. rote Rübe, 24. frz.: vorwärts!, 26. Mütze eines Bischofs, 27. Kugelspiel, Bowling, 28. Wortteil: Volk, 29. Fakultätsleiter Mz., 31. Metzgereiprodukt, 32. Beingelenk, 33. Meeresbucht, 34. subarkt. Hirsch, 35. engl. Ausruf des Erstaunens, 36. rumän. Währungseinheit, 38. internat. Presseagentur

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: BLUMENWIESE
Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

BESSER ALS RECYCLING!

Bei uns gibt's nachhaltige Druckprodukte wie Flyer und Poster aus hochwertigem Restpapier.

 **CAVELTI**
PAPIERFAN – eine Initiative der Cavelti AG



Jetzt bestellen und mehr Infos erhalten:
papierfan.ch

PAPIER FAN